

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No. 5.

Freitag den 7. Januar

1881.

Holz-Verkauf

in der Oberförsterei Chausseehaus.

Montag den 17. Januar c., von Morgens 10 Uhr ab, sollen im Waldort Winterbuch folgende Holzsortimente versteigert werden, als:

- 15 buchene Abschnitte, 5—10 Mtr. lang, 26—30 Ctm. stark,
- 2 buchene Hackflöße für Mehger,
- 258 Rmtr. buchene Scheite,
- 98 Rmtr. buchene Knüppel,
- 2700 buchene Wellen,
- 88 Rmtr. buchene Stöcke.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September c. Das Holz ist von guter Beschaffenheit und liegt unmittelbar an dem neuen, vom Klapperstock nach der Eisernen Hand führenden Wege.

Zusammenkunft auf diesem Wege bei Holzstoß No. 610. Forsthaus Chausseehaus, den 5. Januar 1881.

Der königliche Oberförster.
Eulner.

266

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. Januar d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Geschwister Esther und Julie Tendlau von hier das in der Nerostraße dahier unter No. 14 belegene zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Hofgebäude, Holzstall und 9 Ruthen 80 Schuß oder 2 Ar 45 Q.-M. Hofraum und Gebäudesfläche, No. 537 des Lagerbuchs, sowie einen im District Schwalbacher Chaussee 2r Gewann zwischen der Domäne und Carl Becker belegenen Acker von 86 Ruthen 82 Schuß oder 21 Ar 70,50 Q.-M. Flächeninhalt, No. 6540 des Lagerbuchs, in dem Rathhause, Marktstraße No. 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. Januar 1881. Der 2te Bürgermeister.
847 Coulin.

Freiwillige Mobilien-Versteigerung.

Montag den 10. Januar 1881, präcis Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in dem Hause Frankfurterstraße 28 wegen Aufgabe des Haushalts sämtliches Haus- und Küchengeräthe, als: Betten, Holz- und Polstermöbel von Mahagoni und Nußbaum, Spiegel, Oelgemälde, 1 Regulirofen und eine große Parthie Weinflaschen versteigert.

Wiesbaden, den 5. Januar 1881.
883 Carus, Gerichtsvollzieher.

Schöne Eisbahn Stidelmühle bei Sonnenberg.

Zu verkaufen eine eiserne Bettstelle, elast., mit Matraße, und ein Paar Halifax-Schlittschuhe, beides fast neu, Sonnenbergerstraße 3. 771 785

Männergesangverein „Concordia“.

Heute keine Probe. Wiederbeginn derselben nächsten Dienstag den 11. Januar. 260

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in unseren Schulanstalten: **Abendschule, Wochenzeichenschule, Mädchenzeichenschule und Modellirschule** hat bereits wieder begonnen und findet an den bekannten Tagen statt. Der Unterricht in der **Sonntagszeichenschule** beginnt den 9. Januar. 262

Kameradschaftlicher Unterstützungs-Verein (ehemaliger Soldaten).

Generalversammlung

Samstag den 8. Januar Abends 8 Uhr im Vereinslocale Moritzstraße 34.

Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes; Rechnungsablage des Kassirers; Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission; Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiche Betheiligung ersucht

776

Der Vorstand.

Ausverkauf.

Wir bringen hiermit zur Nachricht, daß wir von dem Ausverkauf der Frl. Geschwister Wagner noch einen großen Vorrath von **Castor-, Terneang-, Moos- und Gobelin-Wolle** zum Weiterverkauf übernommen haben, und sind auch die Preise gleich geblieben (per Pfund 6 Mark 50 Pfg., per Loth 14 Pfg.). 754

Geschwister Lippert, Taunusstraße 23.

Marktstraße 6, zum „Chinesen“,

Meinen

Rasir-, Frisir- & Haarschneide-Salon

bringe ich bei aufmerkamer und feiner Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Abonnement in und außer dem Hause.

Hochachtungsvoll

Adolph Birek.

15580

Marktstraße 6, zum „Chinesen“,

neben den königl. Gerichten.

neben den königl. Gerichten.

Bei Unterzeichnetem werden auch Herren-Heider chemisch gewaschen und reparirt.
Friedr. Speth, Herrenkleidermacher,
37 Mehrgasse 37.

42

Notiz.

Seute Freitag den 7. Januar, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung verschiedener Arten Teppiche u., in dem Auktionssaale
Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)



Illmer Dogge, dressirt, junge, dänische Dogge,
dressirte Pudbel, junge Wopse und Bologneser billig
zu verkaufen Webergasse 41. 738

Verloren am Sylvesterabend ein **Portemonnaie**, ungefähr
7 Mk. enth. Abzug. gegen Belohnung Welltrichstr. 25, 1 St. 872

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches bügeln gelernt hat, sucht Beschäftigung
zum billigsten Preise. Dasselbe nimmt auch als Hausmädchen
Stelle an. Näh. Helenestraße 7, Hinterh., 2 St. h. 865

Eine zuverl. Frau s. Monatstelle. Näh. Nerostraße 36. 770

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Albrechtstraße 11, Part. 779

Ein j. Mädchen s. Monat- od. Aushülfsstelle. N. Bleichstr. 21.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht sofort
Stelle. Näh. Lehrstraße 1a, Dachlogis. 780

Eine **tüchtige, perfekte Köchin** mit guten Zeugnissen
sucht Stelle; auch würde sie Aushülfsstelle annehmen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 739

Eine ev., deutsche Dame, die eine Stelle als Erzieherin bei
kleineren Kindern bekleidet, sucht Placement; sie wäre auch
gesonnen, mit in's Ausland zu reisen. Offerten unter No. 44
an die Expedition d. Bl. erbeten. 788

Ein wissenschaftlich gebildetes Mädchen, musikalisch und in
Handarbeiten geschickt, sucht Stelle zu Kindern. Näheres unter
Chiffre M. A. 9 in der Exped. d. Bl. 846

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht,
gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle.
Näh. Bleichstraße 12, Seitenbau, Parterre. 831

Ein anständ. Mädchen, in allen Zweigen des Haushalts er-
fahren, s. passende Stelle. N. Schwalbacherstr. 37, Hh., P. 855

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, entweder zu einem
kleinen Kinde oder zu größeren Kindern mit Verrichtung von
etwas Hausarbeit. Näh. Häfnergasse 19, 1 St. h. 810

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigt
Stelle als Buffet- oder Ladenmädchen; auch hilft dasselbe gerne
in der Haushaltung. Näh. Steingasse 16, Parterre. 802

Bestes Dienstpersonal weist nach **Fr. Winter-
meyer**, Häfnergasse 15. 867

Ein tüchtiges, starkes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und
zu aller Hausarbeit willig ist, sucht Stelle durch **Birek**,
gr. Burgstraße 10. 864

Einige jüngere, tüchtige Mädchen, zu allen Arbeiten willig,
suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15**. 861

Buffetmädchen empfiehlt **Bitter**, Webergasse 15. 861

Herrschafts-Köchin, eine ganz perfekte, gut empfohlene,
sucht baldigt Stelle durch **Ritter**,
Webergasse 15. 861

Ein nettes, tüchtiges Mädchen (Lehrerstochter), das Kleider
machen, Weißzeug nähen, auf der Maschine nähen, bügeln und
kochen kann, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, s. Zimmer-
mädchen oder zu größeren Kindern durch **Birek's Bureau**,
große Burgstraße 10. 863

Tüchtige Diener, Hausburschen und Kutscher empfiehlt
Ritter, Webergasse 15. 861

Ein junger Mann, Cavalierist, von angenehmem Aussehen,
sucht Stelle als Kutscher oder Reitbursche bei einer feinen Herr-
schaft. Näh. Mauergasse 8, Hinterhaus, 2 Stiegen. 866

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Dienstmädchen gesucht Oranienstraße 4. 793

Ein katholisches Mädchen, das gut nähen kann, zu Kindern
gesucht Adolphstraße 10, Parterre. 885

Gesucht ein gew. Mädchen, um Fremde zu bedienen, 1 Hotel-
Zimmermädch. u. Hausmädch. d. Frau **Herrmann**, Marktstr. 29.

Hotel-Zimmermädchen, welche englisch sprechen, finden
gute, einträgliche Stellen für kommende Saison durch **Ritter**,
Webergasse 15. 861

Eine gute, feinsürgerliche Köchin zum 1. Februar gesucht
durch **Ritter, Webergasse 15**. 861

Gesucht 4 feinsürgerliche Köchinnen (20 Mark per Monat),
2 Mädchen für allein; Stellen suchen Kindermädchen, 2 feine
Kellnerinnen d. **Birek's Bureau**, gr. Burgstraße 10. 862

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht auf 1. April eine Wohnung (auch in einer Villa)
von 6 bis 7 Räumen mit Zubehör und Gartenbenutzung, am
liebsten in der Gegend der Emser-, Tannus-, Mainzer- oder
Frankfurterstraße. Offerten mit Preisangabe unter **B. D. J.**
in der Expedition d. Bl. abzugeben. 820

Ein junger Mann wünscht zum 1. I. M. ein möbl. Zimmer
nebst guter Beköstigung. Offerten mit Preisangabe unter **H. A.**
in der Exped. d. Bl. abzugeben. 856

Gesucht zum 1. April Hochparterre oder Bel-Etage mit 6 bis
7 Zimmern nebst Stallung und Remise. Offerten unter **V. Q.**
347 an die Expedition. 798

Eine herrschaftliche Wohnung

in feiner Lage, in der Stadt oder den Anlagen, für eine stille
Familie ohne Kinder gesucht. Offerten unter **A. V.** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 832

Angebote:

Adlerstraße 1 ist der 2. Stock ganz oder getheilt auf den
1. April zu vermieten. 756

Adlerstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 786

Adlerstraße 37 ist eine Parterrewohnung auf 1. April zu
vermieten; auch kann ein Bleichplatz dazu gegeben werden. 703

Adolphsallee ist eine elegante Bel-Etage von 6 Zimmern
nebst allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel vom
1. April anderweit zu vermieten. Näh. Exped. 742

Adolphsallee 10, 3 St. h., ist ein Logis zu vermieten. 432

Adolphsallee 15, Hinterhaus, sind 2 Zimmer, 1 Kammer
mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 766

Adolphsallee 35 ist die elegante zweite Etage, aus sechs
Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu
vermieten. Einzuweichen von 11 bis 1 Uhr. 773

Bahnhofstraße 18 sind zwei ineinandergehende Zimmer
nebst Keller auf 1. April zu vermieten. 639

Bahnhofstraße 18, 1 St. h. l., ein freundl. Zimmer, sowie
eine Mansardstube möblirt zu vermieten. 806

Bleichstraße 12, Bel-Etage, ist eine Wohnung, enthaltend
6 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 800

Bleichstraße 25 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April und im Hinter-
hause daselbst eine Mansarde mit Keller an einzelne Leute
zu vermieten. 819

Castellstraße 2 sind mehrere kleine Wohnungen zu ver-
mieten. Näh. Castellstraße 3. 834

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage von 4-5 Zimmern,
Ballon, Zubehör, Gas- und Wasserleitung auf 1. April zu
vermieten. Näheres Parterre. 812

Dohheimerstraße 22, 1. St., ist auf 1. April d. J. ein
freundliches Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche
und Zubehör, zu vermieten. 826

Dohheimerstraße 25 im Hinterhause ein kleines Dachlogis
von 2 Zimmern u. s. w. auf 1. April zu vermieten. 869

Faulbrunnenstraße 5 ist im Vorderhause die Parterrewoh-
nung und im Hinterhause der 2. Stock auf 1. April zu verm. 777

Faulbrunnenstraße 8 im 3. Stock sind 2 Zimmer, Küche
und Keller u. s. w. auf 1. April zu vermieten. 791

Feldstraße 19 sind auf April eine größere und eine kleinere,
abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 657

Feldstraße 1, Ecke der Röderstraße, ist die Bel-Etage, drei Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 796

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und ein solches von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu verm. 695

Frankenstraße 5 im Hinterhause sind zwei abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u., sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu verm. 689

Friedrichstraße 4 ist auf 1. April im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 807

Friedrichstraße 27 (Sonnenseite) elegante Wohnungen, Parterre u. Frontspitze, je 4 Zimmer u. Zubehör, Bel-Etage mit großem Balkon, 5—6 Zimmer und Zubehör per 1. April zu verm. Einzusehen v. 11—1 Uhr. Näh. das. 1 St. rechts. 761

Friedrichstraße 32 ist im Hinterhause ein kleines Dachlogis an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 748

Friedrichstraße 35 im 3. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 647

Friedrichstraße 35 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 648

Friedrichstraße 40 im Seitenbau, 2. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, eventuell auch Werkstätte im Hofe, an eine ruhige Familie zu vermieten. 813

Geisbergstraße 11 ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 758

Goldgasse 8 eine Wohnung im Vorderhause und eine **Werkstätte** auf 1. April zu vermieten. 749

Grabenstraße 34 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sofort oder auf 1. April zu verm. 850

Hellmundstraße 11 in dem neu erbauten Hause ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sofort zu vermieten. 16

Hellmundstraße 21a eine Wohnung, 1 St., von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 737

Karlstraße 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 641

Kirchgasse 51 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 775

Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. (seitlich von Herrn Zahnarzt Krane bewohnt) per 1. April zu verm. Näh. Burgstraße 13. 741

Langgasse 48 sind zwei Zimmer im Vorderhause zu vermieten. Näh. bei Aug. Häfler, Sattler. 710

Lehrstraße 1a sind zwei schöne Zimmer mit Zubehör auf April zu vermieten. 755

Mainzerstraße 6 im Seitenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. 546

Marktstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 829

Morizstraße 6 sind zwei große Stuben im Vorderhaus, eine Stiege hoch, auf 1. März oder 1. April zu verm. 668

Morizstraße 44 ist die Frontspitz-Wohnung (mit Wasserleitung) auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 736

Morizstraße 46 eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. im Hinterhause. 724

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf April zu vermieten. 757

Nerostraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 637

Nerostraße 27 ein Logis im 1. Stock und zwei Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 740

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 827

Oranienstraße 23 sind im Mittelbau Parterre 2 Zimmer und im Dachstock eine kleine Wohnung zu vermieten. 792

Querststraße 1 ist die Wohnung im 2. Stock, aus 7 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör bestehend, per 1. April 1881 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 808

Rheinstraße 34 ist eine freundliche Wohnung, auf Verlangen mit Werkstätte, auf 1. April zu vermieten. 835

Römerberg 28 ist ein vollständiges Dachlogis zu verm. 751

Rheinstraße 49, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu sehen von 11—1 und von 4—6 Uhr. 841

Rheinstraße 52 ist der 2. Stock mit großem Balkon, 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch. 828

Römerberg 35 ist eine II. Parterrewohnung zu verm. 769

Saalgasse 1 ist im 1. Stock eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 804

Saalgasse 14 sind 2 kleine Logis, eines sofort und eines auf 1. April zu vermieten. 759

Schulberg 6, eine St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 743

Schützenhofstraße 14 ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei A. Fach in No. 16. 762

Schwalbacherstraße 55 ist eine Parterrewohnung mit oder ohne Stall zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 860

Schwalbacherstraße 59 ist eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 697

Schwalbacherstraße 79 ein Logis von 2 großen Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 744

St. Schwalbacherstraße 4 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April, sowie eine Dachwohnung mit 2—3 auch 4 Zimmern auf 1. April zu verm. 818

Steingasse 11 ist ein Logis mit oder ohne kleiner Werkstätte zu vermieten. 752

Tannusstraße 23 ist die Bel-Etage, enthaltend 7—8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 764

Tannusstraße 32 ist im Hinterhause eine Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Stifisstraße 9, Part. 726

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage von 8—9 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11 bis 1 Uhr. 733

Walramstraße 13 1 Wohnung v. 4 Zimmern auf gleich und 1 Wohn. v. 4 Zimmern, sowie eine solche v. 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 781

Walramstraße 19 sind zwei Wohnungen, bestehend in 3 und 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 811

Walramstraße 29 Wohnung (130 Thlr.) sofort zu verm. 854

Walramstraße 33 abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. April zu vermieten. 768

Wellrißstraße 15 ist ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 734

Möbl. Zimmer und Cab. zu verm., mit oder ohne Pension, Friedrichstraße 5, Eckhaus, 2. Etage. 745

Eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. Adelhaidstraße 16 in der Wohnung selbst. 836

Eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 7. 845

Ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Februar zu vermieten Webergasse 50. 822

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Mauritiusplatz 2, 2 Stiegen hoch. 799

Laden mit Wohnung **Mehrgasse 35** auf den 1. April zu vermieten. Näheres Grabenstraße 34. 839

Langgasse 32 **Laden** mit Zimmer auf 1. April zu verm. 853

Laden zu vermieten Mauritiusplatz 4. 851

Werkstätte mit Wohnung, von Herrn **Freeb** bewohnt, worin ein Möbel-Geschäft seit Jahren betrieben wird, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei E. Sengel, Michelsberg 8. 763

Schiersteiner Chaussee 11 ist ein großer **Garten** mit Wohnung und Stallung, sowie eine große Wohnung und Stallung auf 1. April zu verm. Näh. Goldgasse 8, 2 St. 750

(Fortsetzung in der Beilage.)

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe eines feinen Putzgeschäfts werden diverse Waaren, als: **Garnirte Hüte, Ballblumen, Federn, Weißwaaren** u. morgen **Samstag den 8. Januar, Vormittags 9 1/2 Uhr** anfangend, im Auktionslocale **Friedrichstraße 6** gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Zuschlag bei jedem annehmbaren Gebot.

Ferd. Müller,
Auctionator.

340

Alten vorzüglichen Marsala,

Niederlage von **Florio** in Marsala,
im Fass und per Flasche Mk. 2.25 und Mk. 3.

815

C. H. Schmittus, Adolphstrasse 10.



Zur Schleifmühle.

Heute Abend: 785

Metzelsuppe.

Morgens:

Quellfleisch.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das **Butter- und Eiergeschäft** des Herrn **Winkler, Hochstätte 30**, weiter betreibe und durch Niederlage von **Mehl und Landesproducten** vergrößert habe und bitte um geneigten Zuspruch.
840 Achtungsvoll **J. Schick.**

Frische

Egmonder Schellfische

soeben eingetroffen.

844 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Frische Schellfische

bei

Fr. Strasburger,

789

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Frische Egmonder Schellfische

heute eingetroffen.

A. Schirmer, Markt 10. 797

Frische Schellfische

empfehlen

C. Baeppler,

859

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.



Neue Fischhalle

Ecke der **Gold- & Metzgergasse.**

Eingetroffen: Prachtvolle Schellfische u. im Laufe des Tages Cablanae.

F. C. Hench, Hoflieferant. 134

Eine frische Sendung

italienische Zuchthühner

eingetroffen bei

Ign. Diekmann,

852

5 Goldgasse 5.

Winter-Mäntel

werden wegen vorgerückter Saison zu
enorm billigen
Preisen abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,

72

39 Langgasse 39.

Mallini-Theater

im „**Saalbau Schirmer.**“

Sonntag den 9. und Montag den 10. Januar
präcis Abends 7 1/2 Uhr:

Zwei grosse Vorstellungen von Mallini.

**Magie, Ballet, dressirte Hunde, Fakir,
Concert auf 20 Trommeln und
Wandel-Tableau.**



Karten zu nummerirten Sitzen à 80 Pfg., I. Platz à 60 Pfg., II. Platz à 40 Pfg. sind vorher bei Herrn **Masko**, Wilhelmstraße 36, Herrn **Becker**, Cigarrenhandlung, Langgasse 33, und im „**Saalbau Schirmer**“ zu haben.

Abends an der Kasse à 1 Mk., 75 Pfg. und 50 Pfg., Kinder à 50 Pfg., 30 Pfg. und 25 Pfg.

782

Mallini, Director.

Bekanntmachung.

Nächsten **Dienstag den 11. Januar, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, werden in dem Hause **Nerostraße 11, 1 Etage hoch**, folgende Haus- und Küchengeräthe, Weißzeug, Porzellan, Gold- und Silbersachen durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Inventar:

Zwei Schlafzimmer-Einrichtungen, bestehend in 4 compl. franzöj. Betten, 2 Spiegelschränken, 2 Waschkommoden, 4 Nachtschränken mit Marmorplatten, 2 Chaise longues, 2 Tischen, 6 Stühlen, Bett- und Sopha-Vorlagen;
Zwei Wohnzimmer-Einrichtungen: 1 Bompadour, bestehend in Sopha, 4 Sessel aus grünem Plüsch, 2 Sopha, 2 ovalen Tischen, 4 Nippitischen, 1 Nähtisch, 2 ovale Spiegel, 2 Kommoden, 2 Console, 2 Uhren, 6 Blatt Vorhänge, 1 Secretär, 1 Cylinderbureau, 1 Schreibtisch, 12 Barockstühle, 2 auß. Kleiderschränke, 2 große Teppiche;
eine Salon-Einrichtung: 1 echt Brüsseler Teppich, 1 Verticow mit Spiegel, 1 ditto ohne Spiegel, 1 Silberschrank, 4 große Delgemälde, 2 Blumentische, 2 Spiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, 1 antique Uhr, 1 fein gestochene braune Plüschgarnitur;
Diverses: 1 Dgd. silberne Messer und Gabeln, 6 silberne Löffel, 1 silberne Zuckerdose, 1 silberne Cylinderuhr, 4 Figuren, 1 Album, 1 Nähmaschine, 2 Lampen, 1 vollst. Gefindebett, 2 Dgd. Teller, 1 Es- und 1 Kaffeeservice, Tisch-, Bett- und Handtücher, Gläser, Flaschen u. s. w.

Jacob Martini,

278

Auctionator.

Verdichtungsstränge gegen das Eindringen von Kälte, Gerüche u. u., 6 Meter zu 1 Mk. Das Befestigen wird billigt besorgt **Kirchgasse 1, erste Etage.** 803

Heute

Freitag den 7. Januar Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

von

vier großen Zimmerteppichen, Filzteppichen, Täusern in allen Breiten, rothen und weißen Bettkulten, sowie Pferdeteppichen in verschiedenen Farben im Auktionsfaale

6 Friedrichstrasse 6.

NB. Vier guterhaltene, gebrauchte Teppiche, sowie ein Beloureläufer kommen mit zum Ausgebot.
Ferd. Müller, Auctionator.

340

Marktstraße
No. 20.

Al. Lugenbühl,

Marktstraße
No. 20.

Bis Ende dieses Monats verkaufe ich meine sämtlichen

farbigen Kleiderstoffe

mit 20% Rabatt gegen Baarzahlung!

Wiesbaden, im Januar 1881.

825

Tischzeug.

Eine große Parthie anstrangirter Drell-, Jacquard- und Damast-Tischtücher, Servietten, Thee- und Dessert-Servietten wird

25% unter Preis abgegeben.

Für Wirthe und Diejenigen, die Ausstattungen anschaffen, dürfte dieser Verkauf namentlich Interesse haben.

Mainz.

Gebrüder Becker, Feinen-Fabrikanten,

große Bleiche 16.

772

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage ein

Sarg-Magazin

eröffnet habe.

Särge für jede Altersstufe von den einfachsten bis zu den elegantesten zu reell gestellten billigsten Preisen stets vorräthig.

Georg Fischer, Bau- und Möbelschreiner,
783 Karlstraße 30.

Ein gut erhaltenes, sehr bequemes Schlaffsofa und ein Lehnstuhl ist abzugeben Dogheimerstraße 38, 1 Tr. 729

Verschiedene Möbel sind sehr billig abzugeben. Näh. Kirchhofsgasse 4, eine Stiege hoch. 838

Vierde-Versicherungs-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Montag den 10. Januar l. J. Abends 8 Uhr: General-Versammlung bei Th. Spranger, „Stadt Frankfurt“.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr.
- 2) Sonstige Angelegenheiten.

824

Der Vorstand.

Prima weisse Rosshaare

für Kopfpolster empfehlen

842

Gebr. Erkel, Michelsberg 12.



Zwei neue und ein gebrauchter Wagen, sowie einige Klaster Holz sind billig zu verkaufen bei Peter Dörr in Auringen. 837

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt, wohnt Rheinbahnstraße No. 5. Sprechstunden täglich (auch Sonntags) von 8-9, 12-1, 3-5 Uhr. 11815



Frischgeschossene Waldhasen

bei **Ign. Dichmann,** 5 Goldgasse 5.

852



Täglich am Stadtbrunnen n. Herrnmühlgasse 6.

Frisch vom Fang: Sehr schöner Salm, Turbot, Soles, sowie lebende Hechte, Karpfen, Bander, Schleien, Orfen, Aale und ganz frische Schellfische empfiehlt **Krentzlin.** 823

Frische

Gamouder Schellfische und Monnickendamer Bratbückinge

eingetroffen bei

809

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und Kirchofsgasse 2.

Alle Sorten Fluß- und Seefische, sowie frische Austern und Seemuscheln empfiehlt **A. Prein.** 857

Galvanisirte eiserne Gasröhren

und Verbindungsstücke vorräthig bei

868

G. Schöller, Dohheimerstraße 25.

Abdolpfsallee 10, W. Philippi, Abdolpfsallee 10,

empfehlen **1a Qualität Ofen- und Nusskohlen zu den billigsten Preisen.** 9655

Rodergruber

Braunkohlen-Briquettes

(staatl. preisgekrönt),

aus schwefelfreier, vollständig getrockneter Braunkohle hergestellt, daher geruchlos, sind für Küche und Zimmer das reinlichste und bei richtigem Gebrauche erfahrungsmäßig angenehmste und sparsamste Brennmaterial.

Empfehle dieselben bestens. Rundschreiben und Preislisten gerne zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15.

Zur geistl. Beachtung. Die ächten Kob. Briquettes sind mit dem Zeichen **G. R.** versehen. 14697

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt

8916

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Ein eleganter **Herrn-Pelzrock** zu verkaufen im Badhaus zum weißen Schwan. 765

Heinrich Bierod in Dohheim kauft 100 Centner angefaulte Kartoffeln. 795

Dickwurz

in kleinen und größeren Quantitäten abzugeben Schwalbacherstraße 39. 522

Ein **Plattofen** mit Rohr zu verk. Baramstr. 25, 1 St. 849

Unterricht.

Enseignement théorique et pratique de la langue française par un professeur français. — Geisbergstrasse 10. 95

Unterricht in der engl. Sprache und für Engländer deutschen Unterricht wird ertheilt **Tannusstraße 18.** 790

A German Lady wishes to exchange conversation lessons with an English Lady. Offers under A. E. 37 at the expedition of this paper. 801

Eine Dame, Schülerin **Stoehausen's**, ertheilt **Gesang-Unterricht.** Näh. **Abelhaidsstraße 75, II.** 11245

Eine **Concertspielerin**, welche längere Zeit an einem der ersten Institute Berlins als Lehrererin thätig war und welcher Empfehlungen von namhaften Musikern zu Gebote stehen, wünscht Musikunterricht zu ertheilen. **Mässige Bedingungen.** Off. u. Ch. R. S. an die Exped. erb. 794

Immobilien Capitalien etc.

Hochherrschaftliche Villa, Sonnenbergerstraße,

mit prächtigem Treppenhause in Marmor und Glasmalereien, großer Speisesaal, reich in Kunst-Plafonds und Gobelin's, Parquet-Böden, feinsten Porzellan-Defen, Alles hoch-elegant, wegen Wegzug zu verkaufen. Das reiche Mobiliar von Paris und London ebenfalls zu verkaufen. Näheres und wegen Besichtigung bei

C. H. Schmittus, Abdolpfsstraße 10. 817

Villa in herrlicher Lage, zunächst dem prächtigen Walde, obere Kapellenstraße, im Renaissancestyle erbaut, mit schönem Garten, auf 2 Jahre zu vermieten. Näh. bei **C. H. Schmittus,** Abdolpfsstraße 10. 814

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. **C. H. Schmittus,** Abdolpfsstr. 10.

Villa zum Alleinbewohnen.

Näheres bei **C. H. Schmittus,** Abdolpfsstraße 10. 816
Auf erste Hypothek werden von einem pünktlichen Zinszahler **8571 Mark 43 Pf.** gesucht. Näh. Exped. 767

Kostenfreier Nachweis von Capitalien zu 4 1/4 % für gute Hypotheken mit und ohne Annuitäten. N. Exped. 843

(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Kind und Schwesterchen, **Johanna Meyer,** Dienstag den 4. Januar nach schwerem Kampfe verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 38, aus statt.

858 Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß wir gestern Mittag ein **Zwillingskind** durch den Tod entrißen wurde. **Isaak Rosenfeld.** 830

H. Momberger, Flaschenbierhandlung,

Taunusstraße 43, empfiehlt:

Frankf. Lagerbier von J. Jac. Jung	1/1 Fl. 20 Pf., 1/2 Fl. 11 Pf.,
Frankf. Lagerbier von Paul Stein	1/1 " 25 " 1/2 " 13 "
Wiener Exportbier von Paul Stein	1/1 " 30 " 1/2 " 15 "
Erl. Exportbier von Joh. Fischer	1/1 " 30 " 1/2 " 15 "
Münch. Exportbier von G. Pichorr	1/1 " 35 " 1/2 " 18 "
Act. Br. zum Bergkeller, Böhm. L.-B.	1/1 " 35 " 1/2 " 18 "
Bürgerl. Brauhaus, Pils. Lagerbier	1/1 " 45 " 1/2 " 23 "
Engl. Biere von Bass & Co in London, Barclay, Berlins in London, Guinness Sohn & Co. in Dublin:	1/1 Fl. 20 Pf., 1/2 Fl. 50 Pf.

Die Preise verstehen sich bei Abnahme von 1/2 Dgd. 1/1 und 1/1 Dgd. 1/2 Flaschen.
 Weiße Flaschen werden berechnet und zurückgenommen 1/1 Fl. 25 Pf., 1/2 Fl. 15 Pf., sowie braune Flaschen 1/1 Fl. 10 Pf., 1/2 Fl. 10 Pf.
 Versandt in Kaskisten von 25 1/1 und 50 1/2 Flaschen. 15477

Nechte Harzer Kanarien,

nur feinste Koller, prima Vögel, abzugeben Wilhelmstr. 36. 11507

Wäsche

wird zu den billigsten Preisen angenommen und schnell und schön besorgt. Herrenhemd 18 Pf., Frauenhemd 8 Pf., Hose 8 Pf., Kragen u. Manschetten à 6 Pf., Bettuch 9 Pf., Serbieten u. Kopfbezug à 2 Pf. R. Zahnstraße 2.

U- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei W. Münz, Diebeggasse 30. 4026

Tages-Kalender.

Die permanente Curhaus-Ausstellung in Babilon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Vorzellan-Gemälderausstellung, Malinstitat v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 4086

Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexandrasstraße 10 sind Dienstags von 3-4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mittwochs und Freitags von 6-9 Uhr: Astronomische Soirée. 7465

Seute Freitag den 7. Januar.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellirschule. Nachmittags von 4-8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dogheimerstraße 13.

Curhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michaelsberg.

Techt-Club. Um 9 Uhr: Techt-Abend.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 7. Januar.

Extra-Symphonie-Concert des städt. Curorchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm.

- 1) Symphonie (No. 6) pastorale Beethoven.
 - 2) Siegfried-Idyll Wagner.
 - 3) Tasso, Lamento e trionfo, symphonische Dichtung Liszt.
- Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

√ (Strafammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 6. Jan.) Es ist in vielen Ortschaften unseres engeren Vaterlandes Sitte, daß die Liebhaber einer Ortschaften, falls sie nicht gleichfalls Gemeindeangehörige sind, durch eine angemessene Tracht Prügel abgestraft werden. Diesem frommen Herkommen entsprechend, legten sich am 25. Juli v. J. drei Burken aus Oberhöchstadt in Hinterhalt und klopfen einen jungen Mann aus Cronberg derb ab. Auf das Geschrei des Ueberfallenen eilte ein Vorübergehender zu Hilfe, um gleichfalls seine Portion Schläge zu kosten. Der Gerichtshof hält gegen die drei Excedenten 2, 2 und 2 1/2 Monate Gefängnis für angemessen. — Ein Tagelöhner aus Gattersheim hat gegen ein Urtheil des Amtsgerichts zu Höchst, das ihm wegen Diebstahls 14 Tage Gefängnis auferlegte, die Berufung eingelegt, welche heute verworfen wird. — Auf die Berufung eines Kaufmannes von hier, welcher vom hiesigen Schöffengericht zu 4 Monaten Gefängnis wegen Mißhandlung verurtheilt worden war, wird aus Billigkeitsgründen diese Strafe auf 8 Tage herabgesetzt unter Beurtheilung des Angeklagten in die Kosten auch dieser Instanz.

√ (Schöffengericht. Sitzung vom 6. Jan.) Auf der Hochstätte fand am 8. September zwischen einer Frau einer- und einem Ehepaare andererseits ein etwas lebhafter Meinungsaustrausch statt, durch welchen sich die Frau zur Klage veranlaßt fand. Der Gerichtshof erklärt indessen

die Beklagte für strafrei und legt der Klägerin die Kosten zur Last. — Nach dem guten alten Sprüchwort „Bad schlägt sich, Bad verträgt sich“ erscheinen drei Maurer, welche sich wegen Beleidigung „im Armenrechte“ verklagt haben, vor Gericht, erklären, daß sie nichts gegeneinander haben und — lassen dem Staat die Kosten und dem Gericht die Umstände. Gegen solch' frivolten Mißbrauch mit den staatlichen Einrichtungen wäre eine kräftige Anwendung des Unfugparagaphen am Platze. — Wegen Beleidigung eines Rethers treffen einen hiesigen Wäder und Hausbesitzer 20 Mark Geldstrafe. Der Beklagte hatte dem Kläger einen von ihm erhaltenen Brief mit der Beifügung zurückgeschickt, er könne ihn als Serviette gebrauchen. — Ein Kellner, der eine Frau durch nicht wiederzugebende Aeußerungen beleidigt hat, erhält 5 Mark Geldstrafe. — Auf die Privatklage zwischen zwei Kutschern aus Moskau wegen Beleidigung werden die beiderseitig gebrauchten Verbal- und Real-Injurien compensirt und die Kosten beiden Theilen zur Hälfte zugesetzt. — Endlich werden einer Näherin, welche, statt ihre Miethe zu bezahlen, den Hauseigentümer mit Beleidigungen überschüttete, mit 3 Mark Geldstrafe event. 1 Tage Haft belegt.

* (Zauber-Soirée.) Der bekannte Zauberünstler Herr Director Mallini beginnt am nächsten Sonntag einen Cyclus von vier Zauber-Soirées, die im „Saalbau Schirmer“ stattfinden werden. Herr Mallini wird eine große Fertigkeit in seiner Kunst nachgerühmt und sein Programm verpricht des Amüsanten viel.

* (Vortrag.) Im Kaufmännischen Verein und Local-Gewerbeverein wird am 11. d. M. Herr Dr. Josef Stern, Redacteur aus Frankfurt a. M., über „Die Verhältnissen der Richter“ sprechen. Da in der diesbezüglichen Annonce unseres gestrigen Blattes irrthümlich der Saal der Frau Engel Wwe. angegeben war, so bemerken wir berichtend, daß der „Saalbau Schirmer“ das Vorlesungs-Local sein wird.

* (Verlesung.) Vom 1. April d. J. ab ist Herr Lehrer Caspari von Nödelheim an die hiesige städtische Volksschule verlegt.

* (Personalie.) Herr Referendar Holsten aus Coblenz ist an das Amtsgericht zu Elville committirt worden.

* (Auszeichnung.) Dem Herrn Schullehrer Börner in Seringen ist das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

* (Geschenk für den Prinzen Wilhelm.) Wie die „Frankf. Presse“ aus Cassel hört, beabsichtigen die ehemaligen Mitschüler des Prinzen Wilhelm, welcher bekanntlich das dortige Gymnasium besucht hat, demselben zu seiner Vermählung ein besonderes Geschenk zu übermitteln. Näheres hierüber ist indessen noch nicht bekannt geworden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der Cellist Jules de Swert) hat einen von der kaiserlich russischen Musikgesellschaft erhaltenen glänzenden Engagementantrag zu einem Concert-Cyclus nach Petersburg und Moskau angenommen. Nach Beendigung desselben wird er in Gemeinschaft mit der Pianistin Vera Timanoff eine Tournee durch ganz Rußland unternehmen. Die Königin Olga von Württemberg hat dem Künstler mehrere Empfehlungsschreiben an den russischen Hof zustellen lassen — ein neuer Beweis der Huld, welcher sich Herr de Swert am württembergischen Hofe zu erfreuen hat.

* (Dr. Schliemann) hat seine Sammlung trojanischer Alterthümer, die eine Zeit lang im Süd-Kensington-Museum in London zur Schau gestellt gewesen, dem Kaiser von Deutschland zum Geschenk gemacht und wird dieselbe jetzt wahrscheinlich in dem neuen ethnologischen Museum in Berlin eine dauernde Heimstätte finden.

* (Wagner's „Parsifal“.) Das „Bayr. Tabl.“ schreibt: „Die Aufführung des „Parsifal“, welche für das Jahr 1882 in Aussicht genommen ist, wird nur in Bayreuth stattfinden. Die Mitglieder des Patronatvereins haben bekanntlich das Recht des freien Eintritts. Der Patronatverein endet seine Wirksamkeit mit Ende dieses Jahres. Es ist dagegen ein neuer Verein in der Bildung begriffen, welcher die Garantie der regelmäßigen Aufführung Richard Wagner'scher Werke in Bayreuth bieten soll. Eine desfallsige Verammlung hierzu eingeladenen Personen wird im Laufe des Monats Januar in Bayreuth zusammentreten — das Nähere festsetzen und publiziren. Alle anderweit verbreiteten Nachrichten sind unrichtig.“

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) fragte beim Neujahrsempfang den französischen Botschafter nach dem Befinden seiner Eltern und, da dabei die Rede auf das Alter kam, äußerte der Kaiser scherzend: „Ich bin erst 48 Jahre alt, ich drehe immer die Zahl herum.“ Bei Empfang der Hofstaaten erklärte der Kaiser den Aerzten scherzend: „Ich hoffe Sie in diesem Jahre nicht zu sehen.“

— (Militärisches.) Durch Verfügung des Kriegsministeriums vom 24. December v. J. sind die pro 1. Quartal 1881 bestimmten extraordinären Verpflegungszuschüsse einschließlich des Zuschusses zur Beschaffung einer Frühstücksportion festgesetzt. Nach dieser Feststellung betragen diese Zuschüsse in Berlin und Potsdam 16 Pf. pro Mann und Tag, in Charlottenburg 15 Pf. Im Bereiche des 1. Armeecorps variiren diese Sätze von 6-20 Pf., im 2. Armeecorps-Bezirk von 9-18 Pf., im 3. von 11-17 Pf., im 4. von 14-19 Pf., im 5. von 9-16 Pf., im 6. von 8-13 Pf., im 7. von 12-20 Pf., im 8. von 13-21 Pf., im 9. von 14-21 Pf., im 10. von 13-20 Pf., im 11. von 12-20 Pf., im 12. von 15-21 Pf., im 14. von 12-18 Pf. und im 15. Armeecorps-Bezirk von 13-19 Pf.

— (Ersparreserve.) Von dem landwirthschaftlichen Centralverein des Regierungsbezirks Potsdam ist beim preussischen Kriegsministerium dahin petitionirt worden, daß, um die Einziehung der Mannschaften der Ersparreserve behufs ihrer militärischen Ausbildung für die Landwirthschaft so wenig störend und nachtheilig als möglich zu gestalten, der Termin dieser Einberufung auf den 1. März jeden Jahres angelegt werde. Wie verlautet, soll dieselbe Petition auch von mehreren anderen landwirthschaftlichen Vereinen an das Kriegsministerium gerichtet werden.

— (Die Civilehe und die kirchliche Trauung.) Die eben veröffentlichten statistischen Mittheilungen aus der preussischen Landeskirche weisen nach, daß seit dem Jahre 1875 eine fortwährende Zunahme des Prozentsatzes der kirchlichen Trauungen in Preußen stattgefunden hat. Es betrug der Prozentsatz der kirchlichen Trauungen im Verhältnis zu den Eheschließungen 1875: 80,61 pCt., 1876: 82,49 pCt., 1877: 84,45 pCt., 1878: 85,51 pCt., 1879: 85,93 pCt. Besonders erwähnenswerth ist, daß in den Städten, welche nach dem Gradmesser der Kirchlichkeit die tiefste Stufe einnehmen, in Stettin, Berlin und Magdeburg die Zunahme des Prozentsatzes der kirchlichen Trauungen eine ganz verhältnismäßig große gewesen ist. Es ergibt sich aus diesen Ziffern, daß die der evangelischen Kirche verlustig gegangene Zahl der Trauungen überhaupt keine große ist und von Jahr zu Jahr verhältnismäßig geringer wird. Beachtenswerth ist dagegen, daß bezüglich des Verhältnisses der Tausen zu den Geburten gerade die umgekehrte Erscheinung sich zeigt. Die Zahl der der evangelischen Kirche entgangenen Tausen übersteigt um mehr als das Doppelte die Zahl der derselben verlustig gegangenen Trauungen. Im Jahre 1879, welches bei den statistischen Mittheilungen aus der Landeskirche den eigentlichen Rahmen abgibt, ist die Zahl der bürgerlichen Eheschließungen nur nur 125 gestiegen, während die Zahl der kirchlichen Trauungen um 1670 zugenommen hat.

— (Erlaß des preussischen Finanzministers.) Zur Herbeiführung eines gleichmäßigen Verfahrens hat der Finanzminister durch Circular-Erlaß vom 15. November v. J. bestimmt, daß in benutzten Mischbrennereien, in welchen zur Bereitung des Gährmittels nicht 3, sondern nur 2 Tage, mithin auch nicht 3, sondern nur 2 Hefengefäße erforderlich sind, gleichwohl die strengere Benutzung eines Mutterhefengefäßes von der Größe bis zu $\frac{1}{10}$ des Gesamttrauminhalts dreier Hefengefäße von der durchschnittlichen Größe der beiden benutzten Hefengefäße allgemein und ohne Rücksicht darauf gestattet werden kann, ob im einzelnen Falle selbst 3 Hefengefäße zur Hefenbereitung ursprünglich bewilligt worden sind.

— (Turnlehrerinnen-Cursus.) In der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin wird im nächsten Schuljahre wiederum ein dreimonatlicher Cursus zur Ausbildung von Turnlehrerinnen abgehalten werden. Die Eröffnung desselben findet Donnerstag den 31. März d. J. statt. Die Anmeldung muß vor dem 10. März d. J. bei dem Kultusministerium und zwar für die im Lehramte stehenden Bewerberinnen durch die vorgesetzte Dienstbehörde, bei den anderen unmittelbar erfolgen.

Vermischtes.

— (Die Eigenthümlichkeit der Jahreszahl 1881.) daß sie, gleichviel von welcher Seite gelesen, und auch auf den Kopf gestellt, immer gleichwerthig bleibt, ist, wie wir dies schon angedeutet haben, eine sehr seltene und wird in ähnlicher Vollständigkeit erst im Jahre 8888, also in 7007 Jahren, wiederkehren. Das letzte Mal lag dieses Zahlenpiel anno 1111 vor, also vor 770 Jahren; vor dem war es das Jahr 1001. Im ersten Jahrtausend kamen die Combinationen dagegen häufiger vor, da es eben die Zahlen 0, 1 und 8 sind, welche in allen Stellungen und Wendungen gleiche Bedeutung behalten und sich in der Weise zusammenschließen lassen, wie dies im Jahre 1881 der Fall ist. Diese Jahreszahl besitzet aber noch andere Eigenthümlichkeiten, welche uns berechnen können, sie das Jahr „9“ zu nennen. Man erhält nämlich zunächst durch Addition $1 + 8 = 9$, $8 + 1 = 9$; $1 + 8 + 8 + 1 = 18$, d. i. $1 + 8 = 9$, während 18 ein Product von 2×9 ist. $18 + 81 = 99$ (abermals die Zahl 9 zweimal). Subtrahirt man $81 - 18$, so erhält man 63; beide Ziffern geben addirt 9, das Product besteht ebenfalls aus zwei Factoren, von denen der eine 9 ist, nämlich 7×9 . Dividirt man 81 mit 18, so ist der Quotient 4 und der Rest 9. Eine fast gleiche Zahlenmerkwürdigkeit hinsichtlich der 9 hat das Jahr 1863. Hier kam noch hinzu, daß die Multiplication der vier Zahlen $1 \times 8 \times 6 \times 3$ 144 ergibt, deren drei Ziffern addirt wieder 9 ergeben, und theilt man 1863 mit 9, so erhält man 207, deren drei Ziffern ebenfalls 9 geben. (B. L.)

— (Mitleid in der Thierwelt.) Das „Berl. Tagbl.“ erzählt aus Berlin, 24. December: „Gestern bemerkte ein Naturfreund auf der Straße einen Spatz, der von einigen seiner Kameraden „geißelt“ wurde, dessen feistes Aussehen aber nicht dafür sprach, daß er vielleicht ein Nestspätling sein könnte. Die Fütterung interessirte den Beobachter und er näherte sich der kleinen Gesellschaft. Sogleich nahmen die beschwingten „Spatzenjungen“ Reißens, nur der „gepöppelte“ schmutzig aussehende Braunrod hüpfte unruhig hin und her und ließ sich dann leicht mit der Hand greifen. Bei der mit ihm vorgenommenen Untersuchung zeigte es sich, daß seine beiden Augen von einer grauen Haut überzogen, er also blind war. Nach dieser Entdeckung ließ der wißbegierige Vogelsteller seinen Gefangenen wieder frei und sah nun aus einiger Entfernung, wie die übrigen Spatzen allmählig zu ihrem hilflosen Stammverwandten zurückkehrten. Die unterbrochene Mahlzeit nahm ihren Fortgang, bis ein heranrollender Wagen die Vögelchen abermals aufschreckte. Jetzt nahmen

sie indeß den Almoisenempfänger in ihre Mitte und flogen mit ihm auf das nächste Hausdach.

— (Auswanderung.) Im verfloffenen Jahre wurden von Hamburg nach transatlantischen Häfen im Ganzen 66,887 Auswanderer und Passagiere befördert, eine Zahl, welche diejenige des Vorjahres um 44,023 Personen übersteigt.

— (Gegen die Landstreicherplage) wird durch das Zusammenstehen der Gemeinden und Oberämter in Württemberg, die sich verpflichteten, statt der Geldgaben nur noch Naturalverpflegung zu geben und die Privatwohlthätigkeit auf denselben Weg zu leiten, die Schutzwehr täglich stärker. Am einen oder anderen Oberamtsgranzpfaß steht schon von den Stromern die Warnung: „Schlechtes Oberamt“ angeschrieben. Nicht lange wird es dauern, so werden die Landesgranzmarken mit der Aufschrift besetzt werden: „Schlechtes Land“.

— (Ueber Erdölbohrungen im Unter-Elß) liegen folgende Nachrichten vor: „Von der Verwaltung des Bergwerks „Schwabweller“ wurde ein Bohrloch im Hagenauer Walde niedergebracht, welches bei 154 Meter eine über den Rand austretende Wasserquelle aufgeschossen hatte, die Erdöl und brennbare Gase unter starkem Druck zu Tage führte. Etwa 100 Meter neben diesem Bohrloche wurde ein zweites angelegt und mit demselben bei 234 Meter Tiefe unterhalb einer rothgefärbten sandigen Mergelschicht ein Lager angebohrt, welches reines Erdöl in dem Bohrloche bis zu Tage steigen ließ. Beim ersten Auslauf wurden 8 Faß gewonnen. Das Bohrloch hatte nur 6 Cm. Durchmesser und der innere Durchmesser der Röhren, in welche beim Bohrlochbetriebe das Wasser hinabgepumpt wird, betrug 3 Cm. Daß durch diese engen Querschnitte Erdöl aus 234 Meter Tiefe in reicher Menge zu Tage getrieben werden konnte, zeugt von einem außerordentlichen Gasdruck, unter welchem das Lager steht, sowie von großer Reichhaltigkeit des letzteren. Vor kurzem ist nun in dem Felde des Bergwerks „Bechelbrunn“, in der Nähe der Schächte Andreas und Heinrich, ein Bohrloch niedergebracht worden, welches in 175 Meter Tiefe eine Erdöl-schicht von außerordentlicher Reichhaltigkeit antraf. Derselbe entspricht, wenn man das Fallen der Gebirgsschichten bei Bechelbrunn berücksichtigt, genau der durch das Bohrloch No. 2 im Hagenauer Walde in 234 Meter aufgeschlossenen Oelschicht, und es ist nicht daran zu zweifeln, daß sich diese Schicht über eine Entfernung von 8,9 Kilometer erstreckt. Das Ergebnis ist ein für die Zukunft des Erdölbergbaues im Unter-Elß sehr erfreuliches.“

— (Erdbeben.) Aus Agram, 5. Jan. Abends, wird gemeldet: „Ein eine Secunde währendes ziemlich heftiges Erdbeben.“

— (Das Bier im Alterthum.) Darüber darf wohl kein Zweifel herrschen, daß die Erfindung des Bieres weit in das graue Alterthum hinaufreicht, denn bei dem griechischen Geschichtschreiber Diodoros von Sicilien wird geradezu Osiris als Derjenige bezeichnet, der die Kunst der Kunst des Bierbrauens zuerst lehrte. „Auch aus Gerste“, erzählt Diodoros, bereiten die Ägypter einen Trank, der an Wohlgeruch dem Weine nicht viel nachsteht, und zythos genannt wird.“ Das beste Bier in Ägypten lieferte die Stadt Pelmium an der östlichen nach ihr genannten Mündung. Uebereinstimmend mit Diodoros äußern sich noch mehrere Schriftsteller. Herodot, der „Vater der Geschichte“, sagt im 77. Capitel des zweiten Buches: „Sie (die Ägypter) haben einen aus Gerste bereiteten Wein, denn es gibt keine Weinstöcke im Lande.“ Der Naturforscher Plinius spricht ebenfalls an verschiedenen Stellen seiner historia naturalis von dem Bier. Auch bei dem großen Tragiker Aeschylus in seiner „Schußsühnenden“ finden wir dieses ägyptische Getränk erwähnt. Homer dagegen kennt es nicht. Die Griechen nannten das Bier Gerstenwein. „Wein aus Gerste bereitet“, sagt Suidas. Man trifft dafür denselben Namen an, wie bei den Ägyptern: zythos (lateinisch zythum). Ein Bier wird bryton genannt. Dies ist ein geistiges weinartiges Getränk, nicht bloß aus Gerste, sondern auch aus anderen Früchten. Die Kreter hatten ein Getränk, kurmi oder korma genannt, aus Gerste oder Weizen. Zuweilen wurde auch Honig dazu genommen, in welchem Falle es dann mit dem Meth der Deutschen übereinstimmte. Auch zu den Galliern kam der Gebrauch des Bieres. Corevisia oder cervisia ist ein gallisches Wort und ist nicht, wie man angenommen hat, aus Cerevisia vis, Kraft des Ceres, entstanden. Das gewöhnliche Getränk der alten Deutschen war nach Tac. Germania c. 23 ein humor ex hordeo aut frumento in quodam similitudinem vini corruptus, ein Saft aus Gerste oder Weizen zu einer Ähnlichkeit mit Wein hergerichtet (verfälscht). Daß die Griechen und Römer dieses Getränk nicht besonders liebten, geht aus verschiedenen Stellen deutlich hervor. Es wird immer als ein ausländisches, in den Provinzen und bei den Barbaren gewöhnliches Product angeführt. Plinius z. B., nachdem er von dem Bierschaume, als einem trefflichen Mittel, der die Gesichtshaut zu conserviren, gesprochen, setzt hinzu: „quod ad potum ipsum attinet praestat ad vini transire mentionem“ (was das Getränk selbst anbelangt, so ist es besser, wir gehen zum Wein über). Der Kaiser Julian sagt in einem witzigen Epigramm, der Gerstenwein sei nicht der wahre Sohn des Jupiters, denn der Wein rieche nach Nestar, das Bier nach dem Voss. Auch bei Ovid und Virgil wird das Bier erwähnt. Schließlich sei noch erwähnt, daß sogar ein eigenes Buch über die Bereitung der Biere vorhanden ist, von einem gewissen Josimus verfaßt: „Zosimi zythorum confectionis fragmentum“. Ob die heutigen Bierbrauer aus diesem Fragmente viel lernen würden, erscheint allerdings sehr fraglich.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Schiedam“ von Rotterdam am 4. Januar wohlbehalten in New-York angekommen.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Für das hiesige königliche Garnison-Lazareth sollen im Submissionswege die Verpflegungs-Bedürfnisse und Wäsche-Reinigungs-Materialien für die Zeit vom 1. April 1881 bis 1. April 1882 sicher gestellt werden, bestehend in:

Bayerisch Bier, gebeuteltem Roggenbrod, Semmeln, Zwieback, Butter, Hühnereiern, Milch, Kalbfleisch, Ochsenfleisch, Schweinefleisch, Hammelfleisch, geräuchertem Schinken, geräuchertem Speck, weißen Bohnen, trockenen Erbsen, Linsen, Fadennudeln, Weizengries, feinen Graupen (Perlgraupen), Hafergrütze, Gerstengrütze, Javakaffee, getrockneten Pflaumen, Reis, Perlhago, Kochsalz, Weizenmehl, weißem Kochzucker, hartem Zucker, Weinessig, Citronen, Garzseife und Schmierseife.

Zu diesem Behufe ist ein Termin auf **Freitag den 14. Januar c. Vormittags 9 Uhr** in dem Geschäftszimmer des Lazareths, Schwalbacherstraße 16, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind, anberaumt.

Lieferungsunternehmer werden hierdurch aufgefordert, ihre Offerten versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum **14. Januar c.** einzureichen, event. vor dem Termin selbst abzugeben.

Wiesbaden, den 1. Januar 1881.

50 **Königliches Garnison-Lazareth.**

Die im diesseitigen Haushalte für die Zeit vom 1. April 1881 bis 1. April 1882 gewonnen werden den **Knochen** und **Küchenabfälle** sollen meistbietend vergeben werden.

Hierzu ist Termin auf **Freitag den 14. Januar d. J. Vormittags 10 Uhr** in dem Geschäftszimmer des Lazareths, Schwalbacherstraße 16, anberaumt.

Wiesbaden, den 1. Januar 1881.

50 **Königliches Garnison-Lazareth.**

Feldpolizeiliche Vorschrift,

die Benutzung der Feldwege mit Fuhrwerken zu anderen als landwirthschaftlichen Zwecken betreffend.

Auf Grund der §§. 5, 6 und 7 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird nach Anhörung des Feldgerichts und mit Zustimmung des Gemeinderaths und Bürgerausschusses für die hiesige Feldgemarkung verordnet, was folgt:

§. 1. Die Benutzung der Feldwege mit Fuhrwerk zu anderen als landwirthschaftlichen Zwecken ist nur gegen vorher eingeholte schriftliche Erlaubniß der Bürgermeisterei gestattet.

§. 2. Diese Erlaubniß ist jedesmal nur bis zum Schlusse des Kalenderjahres gültig und wird nur erteilt gegen Entrichtung einer zur Stadtkasse zahlbaren Abgabe, als Beitrag zu den Unterhaltungskosten der Feldwege.

§. 3. Die bezeichnete Abgabe wird nach der Länge der zu befahrenden Wegstrecke berechnet. Dieselbe beträgt für den laufenden Meter Wegstrecke bei der Benutzung des Fuhrwerks:

I. Für Backsteinfabrikation: a) bei einem Betriebe mit einem Arbeitstisch 5 Pfg.; b) bei einem Betriebe mit zwei Arbeitstischen 10 Pfg.; c) bei einem Betriebe mit drei oder mehr Tischen oder Maschinenarbeit 15 Pfg.

II. Für Sand- und Kiesgruben 10 Pfg.

III. Für Kalksteinbrüche und andere Steinbrüche, für Steinhauereyplätze und Zimmerplätze, sowie für alle sonstigen nicht landwirthschaftlichen Zwecke 5 Pfg.

Die Verpflichtung zur Zahlung der Abgabe ist von der Zeitdauer der Benutzung während des Kalenderjahres nicht abhängig. Jedoch kann der Gemeinderath, wenn die Benutzung nur kurze Zeit gedauert hat, eine Ermäßigung der Abgabe eintreten lassen.

§. 4. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschrift im §. 1 werden mit Geldstrafen bis zu 9 Mark geahndet.

Wiesbaden, den 15. Mai 1874.

Der Oberbürgermeister.
(gez.) Lanz.

Die vorstehende Feldpolizei-Verordnung wird mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß der Gemeinderath in Erwägung, daß die Benutzung der Feldwege für Eisfuhrn nur kurze Zeit dauert und die Wege dann gewöhnlich festgefroren sind, darum weniger beschädigt werden können, die Abgabe für die Benutzung der Feldwege zu Eisfuhrn unter der Bedingung auf die Hälfte herabgesetzt hat, daß diese Fuhrn bei Thauwetter einzustellen sind.

Wiesbaden, den 4. Januar 1881.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Coulin.

Aufforderung.

Unter Hinweisung auf die Polizei-Verordnung vom 4. October 1877 werden die Besitzer taxpflichtiger Hunde hiermit aufgefordert, innerhalb 8 Tagen die Tage zur Stadtkasse zu entrichten. Eine spezielle Aufforderung an jeden einzelnen Taxpflichtigen findet nicht statt.

Wiesbaden, 4. Januar 1881.

Lanz.

Bekanntmachung.

Eine Reservenachtwächter-Stelle (240 Mark Gehalt) ist alsbald zu besetzen. Körperlich kräftige Militär-Anwärter wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse und eines ärztlichen Attestes melden.

Wiesbaden, 4. Januar 1881.

Lanz.

Wiesbadener Musikverein.

Samstag den 8. Januar c. Abends 8 Uhr findet unser **2. Vereins-Concert** nebst darauffolgendem **Ball** im „**Römersaale**“ statt. Wir laden unsere Mitglieder mit dem Bemerkten ein, daß von denselben **Nichtmitgliedern** nur gegen von dem Vereins-Cassirer, Herrn **Ballhaus**, abzugebenden und **persönlich gültigen Freitarten** eingeführt werden können.

Der Vorstand. 579

Cölner Dombauloose

noch einige Tage bei
F. de Fallois, Hofl.,
20 Langgasse 20. 650

Schlittschuhe,

Halifax, Halb-Patent, in allen Größen zu billigen Preisen bei

Langgasse No. 48, Aug. Hassler, Sattler, Langgasse No. 48.

Schlittschuhe

in großer Auswahl, **Patent-Schlittschuhe** mit Hinter- und Vorderriemen von 4 Mk. an.

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Friedrichstraße 5.

Ph. Rücker, Adlerstrasse No. 31,

empfehlte seine sämtlichen **Spezerei- und Kurzwaaren** zu sehr billigen Preisen.

Besonders mache ich aufmerksam auf **I. Qualität blaue Oberpfälzer Kartoffeln** p. Stpf. **25 Pfg.**, im Malter billiger. NB. Das **Ladenlokal** ist anderweitig zu vermieten. 544

Specialität hausmachender Nudeln,

H. Weiner's Conditorei, Mainz. 111
Alleinige Niederlage bei **Aug. Engel, Delicateessenhandlung.**

Ganzes Schmalz per Pfund 70 Pfg.

empfehlte **L. Behrens, Langgasse 5.** 543

I. Qualität Rindfleisch per Pfd. 40 Pfg.,
Kalbfleisch " " 40 Pfg.
bei " **B. Baer, Faulbrunnenstraße 6.** 178

Gmunder Schellfische,

frisch vom Fang, eingetroffen bei **Mart. Lemp,**
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

671 **Schwalbacherstraße 23** sind gute **Kartoffeln** per Kumpf **18 Pfg.**, im Malter **4 Mark**, zu haben. 683

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheimer Hofrath in Bonn, gefertigte:

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in den meisten guten Colonialwaaren-, Droguen-Geschäften und Conditoreien sowie Apotheken, durch Dépôt-Schilder kenntlich.

Keppel & Müller, Antiquariat,

19 Kirchgasse 19. 9391

Lager von Büchern aus allen Gebieten der Literatur.

Ankauf einzelner Werke und ganzer Bibliotheken.

Cylinderhüte werden angekauft von A. Harzheim, Messergasse 20. 4022

Pfandleihanstalt 4 N. Schwalbacherstraße 4. 4029

Reisepelz-Fußsack zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 524

Guterhaltener Frack zu verkaufen. Näh. Expedition. 556

Federbetten billig zu verkaufen Dogheimerstraße 9, II. 555

Ein wenig gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 632

Eine Balkenwaage gesucht. Näh. Exped. 13386

Zweithürige Kleiderschränke und Kommoden billig zu verkaufen Römerberg 32. 15609

Von heute an wohne ich Kirchgasse 30. 512

S. Trost, Maurer und Ofenseher. Bitz, Ofenseher u. -Bauer, wohnt Steingasse 16. 11473

Billig zu verkaufen:

Ein franzöf. Cheminée (Ofen). Gewinn. R. Karlstr. 3, Part. 447

Ein noch sehr wenig gebrauchter Ofen (Calorifère) mit Regulir-Einrichtung ist zu verkaufen Kapellenstraße 24. 400

Ein zweithüriges Riechküchlein, für Schreiner oder Tapeziree geeignet, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15667

Boraxhaltige Backstein zu verl. Friedrichstraße 5. 2009

Gute Herbstkartoffeln,

per Malter 4 Mark, zu haben Dogheimerstraße 18. 404

Ein Papagei (grün) für 28 Mark zu verkaufen Adlerstraße 59 im Vorderhaus. 549

Harzer Kanarienvogel billig zu verl. Selenenstr. 11. 10217

Ein Mops (Pracht-Exemplar) zu verkaufen auf dem Bierstädter Felsenkeller. 696

Eine große Partie sehr schöner Diawurz und Kartoffeln, ferner eine Partie noch guter Dachziegel, Latten und Stallthüren Wegzugs halber billig zu verkaufen bei F. J. Huthmacher zu Hof Lindenthal. 462

Das Beitragen und Abschließen der Bücher, Ausschreiben der Rechnungen u. s. w. wird von einem jungen Kaufmann billigt beforat. Näheres Expedition. 686

Personen, welche geneigt sind, Annahmestellen für eine neu errichtete Sparkasse zu übernehmen, wollen selbstgeschriebene Offerten unter N. P. 18 bei der Expedition d. Bl. abgeben. 630

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß es Gott nach seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, uns auch unsere theure, gute Mutter, Großmutter, Tante, Schwägerin und Schwiegermutter,

Luise Wirth Wittwe,

geb. Schnabel,

nach kurzem Leiden in Folge eines Schlaganfalles zwei Tage nach dem Tode ihres Gatten heute Abend 9 Uhr durch den Tod zu entziehen.

Die Beerdigung findet Samstag den 8. Januar Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 53, aus statt.

Wiesbaden, den 5. Januar 1881.

787 Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten.

Näh. auf dem Bau Bureau Dranienstraße 23. 13192

Rentables Wohnhaus mit Garten an der Karlstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 410

Solides Landhaus in der Stadt, dreistöckig, Gas und Wasser, jährl. Miethsertrag gegen 4000 Mark, stets gut vermietet, für 62,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 8886

Villa, zunächst Curhaus, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres kostenfrei.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 15118

Das Haus Nerostraße 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Frau Martini, Mauergasse 15. 15099

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. R. bei Ch. Falker, Wilhelmstr. 40. 12317

Zwei Villen in der Mainzerstraße

mit herrlichen Gärten wegzugshalber zu verkaufen durch das Immobilien-Geschäft von J. Imand, Weilstraße 2. Kostenfreie Mittheilung. 125

Ein Acker mit 15 Bäumen, 86 Ruthen haltend, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 590

7500 Mark Mündergeld sind anzuleihen. R. Exp. 14434

4-6000 Mark als sehr gute, zweite Hypothek gesucht. Offerten unter B. 4000 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 553

Geld auf alle Werthgegenstände leiht Kaiser, Grabenstraße 24. 15345

27,000 Mark zu 4 1/2 pCt. auf erste Hypothek mit zweifacher gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes, evangelisches, in allen Zweigen des Haushaltes, besonders im Feinbügeln gründlich erfahrenes Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Franco-Offerten unter J. K. 106 besorgt die Expedition d. Bl. 599

Eine Haushälterin, welche der feinen und bürgerlichen Küche gründl. vorzustehen, einen Haushalt selbstständig zu führen weiß, sowie die besten Zeugnisse besitzt, sucht bald oder zum 1. Februar passende Stelle. Näheres Nicolastraße 12, 3. Etage. 610

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stellung. Näheres Karlstraße 32, Hinterhaus, eine Treppe links. 520

Ein gewandtes Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 56. 665

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näh. Exped. 713

An accomplished English governess, speaks French and German, musical, wishes to give lessons or open to an engagement in a family or school. Unexceptionable certificates. Apply to this paper **C. K. 100.** 521

Ein anständiges, junges Mädchen sucht Stelle. Näheres „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße 13. 753

Ein gutempfohlenes Mädchen, das kochen, nähen, bügeln und serviren kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 15. Januar Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 37, Hinterh. 774

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küchen- oder Hausarbeit. Näh. Friedrichstraße 37, Hinterh., 3 Tr. 760

Personen, die gesucht werden:

Ein reinl. Monatmädchen ges. Taunusstraße 13, 1. St. 666

Wanted for Frankfort on the Maine **An English protestant Nurse** to take sole charge of a boy under three years of age. None but experienced persons with good characters need apply to **Rud. Mosse, Frankfort on the Maine, Chiffre U. 3356.** (opt. 4/1.) 337

Gesucht wird **möglichst bald** zu einem 6 Monate alten Kinde eine erfahrene, zuverlässige und liebevolle Kinderfrau. Näheres in der Expedition d. Bl. 655

Ein solides Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht in Viebrich, alter Kasernenplatz 8. 746

Ein zuverlässiger Arbeiter in Holzarbeitungsmaschinen wird gesucht Friedrichstraße 31. 585

Miethcontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. April eine Wohnung von 6—7 Zimmern mit Gartenbenutzung für eine kleine, ruhige Familie. Offerten mit Preisangabe unter Ch. C. B. H. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 473

Gesucht wird

zum 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern und 3 Mansarden zu dem ungefähren Preise von 800 Mark, womöglich in dem südlich von der Rheinstraße gelegenen Stadttheile. Gefällige Offerten mit Preisangabe bittet man unter A. 107 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 693

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche und Mansarde, möblirt oder unmöblirt, wird in der Nähe des Curhauses jährweise zu miethen gesucht. Offerten unter **J. G. 80** an die Exped. d. Bl. erbeten. 467

Eine einzelne Dame sucht zum 1. April eine unmöblirte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter J. K. 13 bei der Exp. d. Bl. erb. 139

Unmöblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör wird zum April für zwei Damen von Stand dauernd in freier, guter Lage mit Gartenbenutzung gesucht. Offerten mit genauen Angaben unter M. M. 2 bei der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 565

Gesucht auf 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör. Offerten unter E. F. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 214

Eine abgeschlossene, hergerichtete Wohnung, Bel-Etage oder 2. Stock, am liebsten ein Stock mit 4—5, resp. 3—4 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, nicht in den Verkehrs- und entfernten Straßen, wird von einem einzelnen Herrn auf gleich oder später hier zu miethen gesucht. Anträge mit Preisangabe unter J. K. 34 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 536

Eine Dame sucht auf 1. April eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche u. in einem ruhigen Hause zu miethen, worin der Eigenthümer Mitbewohner ist und nicht zu entfernt von der Eisenbahn. Offerten unter W. W. 500 an die Expedition d. Bl. erbeten. 363

Zum 1. April

wird von einer kleinen, ruhigen Familie (2 Personen) eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu miethen gesucht. Offerten unter C. F. G. 55 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Angebote:

Karlstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann Pferdebestall u. dazu gegeben werden. 15658

Adelheidstraße 7, Südseite, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern und drei Mansarden, Küche und Zubehör, auf Wunsch mit Vorgarten, auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau. 15063

Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 359

Adelheidstraße 16a ist die Bel-Etage und der 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13706

Adelheidstraße 20 (elegantes Wohnhaus) ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je ein großer Salon nebst drei Zimmern und allem Zubehör, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 15571

Adelheidstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. Näheres im 2. Stock. 15034

Adelheidstraße 42 eleg. neuherg. **Bel-Etage** und **2. Stock** gr. Balkon, Doppelfenster u. u. zu vermieten. 295

Adelheidstraße 57 2 St. zu vermieten. 13208

Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näheres Jahnstraße 3. 7230

Ecke der **Adelheid-** und **Wörthstraße** sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern und 2 geraden Mansarden auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 15, Parterre. 176

Adlerstraße 39 ist ein kleines Logis mit Keller und Wasserleitung zum 1. April zu vermieten. 528

Adlerstraße 49 im Vorderhause ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie im 2. Stock zwei kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten; ferner sind im Hinterhause 3 kleine Wohnungen, auf Verlangen mit Werkstätten, auf April zu vermieten. Näheres im Vorderhause bei Herrn Schmidt, 3. Stock, und Louisenstraße 20, 2. Stock. 460

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. s. w., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 334

Adolphsallee 8 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 340

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage mit 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. Parterre. 197

Adolphstraße 6 ist in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Parterre. 778

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 15575

Adolphstraße 12 ist eine kleine Mansardwohnung im Hinterhaus an eine stille Person zu vermieten. 10885

Albrechtstraße 25 wegen Verletzung eine Frontpizwohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. 199

Adolphstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden mit Zubehör und Bequemlichkeiten, auf 1. April anderweit zu vermieten. 80
 Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832
 Albrechtstraße 29 ist auf 1. April eine Wohnung zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 1, 1 St. hoch. 11277
 Albrechtstraße 41 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer, Cabinet, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 9. 277
Albrechtstrasse 45, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 415

Schöne Aussicht No. 2

ist die Bel-Etage — 5 Zimmer, Küche und Zubehör — an eine Familie ohne Kinder per 1. April c. zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr Vormittags im Parterre daselbst zu erfragen.

Bahnstraße 9, 2. Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 13896
 Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9453
 Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern nebst Zubehör, auf April zu vermieten. Näheres im Laden. 613

Bleichstraße 11, 2 Stiegen hoch links, ein möbliertes, freundliches Zimmer zu verm. 15639

Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage, bestehend in Gesalon mit Balkon, 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 427

Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Clavier. 12914

Bleichstraße 21 sind im Hinterhaus Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, sowie eine Mansardwohnung im Vorderhaus mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Parterre. 369

Bleichstraße 29 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 379

Bleichstraße 39 sind Wohnungen, 1, 2 und 3 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 416

Gr. Burgstraße 10 sind elegante, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15299

Dogheimerstraße 17 im Hth. Frstsp., 2 Zimmer, zu verm. 375

Dogheimerstraße 18 sind die beiden Frontspizwohnungen zu vermieten. 404

Dogheimerstraße 18, 1. Et., 2 möbl. Zimmer z. verm. 15502

Dogheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 488

Dogheimerstraße 47 ist ein Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 14155

Dogheimerstraße 48 (Ringstraße) ist auf gleich die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 4083

Elisabethenstraße 15 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf 1. April 1881 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im dritten Stock. 200

Elisabethenstraße 23 ist im abgeschlossenen Hochparterre eine gut möblierte Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit oder ohne Küche zu vermieten. 187

Elisabethenstraße 31 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27. 373

Ellenbogengasse 10 eine kleine Wohnung oder Werkstätte sogleich oder zum 1. April zu vermieten. 662

Ellenbogengasse 13 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. Näh. bei H. Schweizer. 699

Emserstraße 22, Parterre, 5 Zimmer, Küche u. mit Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. 15569

Emserstraße 35 sind 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13880

Emserstraße 75, Bel-Et., 5 Zim., Balk. u. Küche (hint. Abchl.), Zubehör u. Garten, auf 1. März od. 1. April zu verm. 14215

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. 398

Faulbrunnenstraße 1, Ecke der Kirchgasse, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9306

Feldstraße 23 sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 11455

Feldstraße 27 eine Wohnung zu vermieten. 12093

Frankenstrasse 3 sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 12952

Friedrichstraße 8 im Hinterhaus im 2. Stock ist eine Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 436

Friedrichstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 8. 525

„Villa Roma“, Gartenstraße 10,

möblierte Winter-Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 11072

Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, zwei Cabineten und Zubehör, zu vermieten. 468

Grabenstraße 8 ist das Haus mit Laden auf 1. April zu vermieten. 489

Häfnergasse 13 vollst. Wohnung auf 1. April zu verm. 357

Helenestraße 2 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 550

Helenestraße 5 ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) an zwei ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 354

Helenestraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7345

Helenestraße 14 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 688

Helenestraße 18 ist die Bel-Etage von 7 geräumigen Zimmern, einer Küche, ganz oder getheilt, jede von 3 Zimmern, einer Küche und allem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2—5 Uhr Nachmittags und nur zu erfragen im 3. Stock. 73

Helenestraße 23, Parterre, ist ein freundlich möbliertes Zimmer für 12 Mark monatlich an einen Herrn auf den 1. Januar zu vermieten. 14179

Hermannstraße 5, Hinterh., eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. April z. v. Näh. im Vorderh. 3. St. links. 389

Herrngartenstraße 2, II., sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 152

Herrnmühlgasse 7, Vorderhaus, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 465

Hochstraße 3 ein Logis mit Stall sogleich zu verm. 12620

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 459

Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 474

Kapellenstraße 20 eine freundliche, möblierte Giebelwohnung zu vermieten. 347

Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 5882

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 15039

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 449

Karlstraße 6 eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 472

Karlstraße 9 Parterre-Wohnung, drei Zimmer nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage bei dem Eigentümer. 272

Karlstraße 14 ist die Frontspitze auf April oder gleich zu vermieten. Näh. Parterre um die Ecke links. 365

Karlstraße 38 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, 2 Mansarden u. 2 Kellern, auf 1. April zu verm. 456

Karlstraße 38 ist im Hinterhaus eine geräumige Mansardwohnung zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 457

Kirchgasse 3, 2 Siegen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 246

Kirchgasse 13 ist die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 584

Kirchgasse 14 sind 2 Zimmer nebst Zubehör (Frontspitze) per April zu vermieten. 13881

Langgasse 19 sind zwei Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 598

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

Langgasse 43 ist die Wohnung in der Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 716

Langgasse 49 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nach der Straße und 2 Cabineten nach hinten zc., auf 1. April zu vermieten; auch kann dieselbe gleich bezogen werden. Näh. bei Feller & Seck. 12090

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 4065

Lehrstraße 19, gegenüber der Bergkirche, Hochparterre, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer, am liebsten an einen soliden Herrn zu vermieten.

Lehrstraße 25 eine freundliche Stiebelwohnung auf 1. April zu vermieten. 529

Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, 2 Stiegen, eine Wohnung, bestehend in 5—6 Zimmern und Zubehör, sowie Balkon, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 193

Louisenplatz 1, Bel-Etage, eine Wohnung zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 328

Louisenplatz 3, St., 1 möbl. Zimmer m. Kofen zu verm. 14468

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1176

Louisenplatz 7 sind 2 Zimmer nebst Zubehör an eine einzelne Dame per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 620

Louisenstraße 2, Hochparterre, 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 13802

Louisenstraße 3, Gartenhaus, ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör mit Aussicht auf die Wilhelmstraße auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 602

Louisenstraße 18, Bel-Etage, ein Logis von 4—5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 435

Mainzerstraße 5 möblierte Wohnung (Südseite) zu vermieten. 11225

Mainzerstraße 44 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 291

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April an eine kleine Familie zu verm. 14480

Mauergasse 9 ist der 2. Stock auf 1. Februar zu verm. 383

Mehrgergasse 37 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 368

Morizstraße 9 ist der 3. Stock zu vermieten. 15455

Morizstraße 11, Hinterhaus, ist ein freundliches Logis auf 1. April zu vermieten. 469

Morizstraße 15 ist eine geräumige, gerade **Frontspitz-Wohnung** (mit Wasser) zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6348

Morizstraße 20 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, 1 Salon, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 310

Morizstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 198

Morizstraße 22 sind zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 452

Morizstraße 26, im Seitenbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. 628

Morizstraße 28 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 11489

Morizstraße 28 ist die elegante Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1881 zu verm. 15271

Morizstraße 32, Hinterhaus, 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 646

Morizstraße 32 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 645

Morizstraße 50 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 439

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 492

Mühlgasse 2, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 14207

Müllerstraße 1 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an eine Dame zu vermieten. 10349

Müllerstraße 2 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 391

Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14281

Nerostraße 11 im 1. Stock sind 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 15173

Nerostraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche im 1. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. Nähere Auskunft bei Frau Martini, Mauergasse 15. 59

Nerostraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 413

Neuberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Seisbergstraße 15. 3485

Neuberg 16, Villa Flach, eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 9082

Neugasse 11 eine abgeschlossene Wohnung, aus 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller bestehend, auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 13639

Neugasse 17 im dritten Stock eine Wohnung mit Glasabluß per 1. April zu vermieten. 446

Nicolasstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, auf gleich zu vermieten. 8675

Nicolasstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine dezgl. von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 487

Nicolasstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich und die Parterrewohnung auf 1. April zu vermieten. 14781

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Gartenanfechtung zc., auf sogleich oder 1. April zu vermieten. Näheres im Hause ebener Erde oder Adelhaidstraße 15 im 1. Stock. 653

Nicolasstraße 17 ist die Frontspitze auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 437

Oranienstraße 8, 3. Stock, eine schöne Wohnung, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. 179

Oranienstraße 22 sind Wohnungen von 6, 4 oder 10 Zimmern mit Balkons zc. auf 1. April zu vermieten. 593

Oranienstraße 27, Bel-Etage, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Bleichplatz und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen daselbst von 10—12 Uhr Vormittags und 3—4 Uhr Nachmittags. Preis 700 Mark. 612

- Rheinbahnstraße 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzusehen von 10—2 Uhr. Näheres Parterre. 983
- Untere Rheinstraße (Südseite) elegante Bel-Etage** von 9 Zimmern m. Zubeh. ev. m. Stallung zu verm. N. Exp. 14737
- Rheinstraße 5**, Süd., mehrere möbl. Zimmer zu verm. 14736
- Rheinstraße 36**, Bel-Etage rechts, ein großes, möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 15028
- Rheinstraße 72** in 2. Etage 5 Zimmer und in 3. Etage 2 Zimmer vom 1. April an zu vermieten. 190
- Röderallee 12** schön möblierte Zimmer zu vermieten. 3128
- Röderallee 32** ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu besichtigen nur Vormittags. 216
- Röderstraße 22** ist im 2. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, 1 Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 545
- Römerberg 32**, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres Parterre. 358
- Saalgasse 34** ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung sogleich oder auf 1. April, sowie im Hinterhaus daselbst eine kleine Wohnung zu vermieten. 390
- Schützenhofstraße 9** (Landhaus) ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 367
- Schwalbacherstraße**, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön möblierte Zimmer, auch Küche, Mansarde od. Pension, z. v. 2966
- Schwalbacherstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend in zwei abgeschlossenen Familien-Wohnungen von je 4 ger. Zimmern — eines mit Balkon — nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 60 im 2. Stock Nachmittags von 3—4 Uhr. 534

Schwalbacherstraße 30 (Meesseite)

- ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Veranda und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Nähere Auskunft im mittleren Stock. 14835
- Schwalbacherstraße 31**, Vorderhaus, eine Siebelwohnung von 3 Räumen auf gleich zu vermieten. 15671
- Schwalbacherstraße 43** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör im Seitenbau, sowie eine Dachwohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Dambachthal 5. 15263
- Kleine Schwalbacherstraße 1** ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 424

Villa Sonnenbergerstraße 34

- geräumig, komfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 5258
- Villa Sonnenbergerstraße 51** mit und ohne Stallung u. nebst schattigem Vor- und obstreichem Hintergarten vom 1. April ab zu vermieten. 7970
- Steingasse 8**, 2 St. h., sind zwei abgeschlossene Wohnungen, eine geräumige Parterrewohnung im Vorderhaus, sowie eine Parterrewohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 397
- Steingasse 30** ein Dachlogis auf gleich zu verm. 14909
- Stiftstraße 17** eine Parterre-Wohnung (4 Zimmer, Küche u.) auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—2 Uhr. 337
- Stiftstraße 18** Balkonwohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden u. auf 1. April zu verm. Einzuf. von 11—3 Uhr. 346
- Stiftstraße 25** ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u., an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 381

Tannusstrasse 7,

- Bel-Etage, ist eine elegant möblierte herrschaftliche Wohnung mit Kücheneinrichtung zu vermieten. 705
- Tannusstraße 24** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. April c. zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 287
- Tannusstraße 25**, eine Stiege, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 14754

- Tannusstraße 41** ist eine Frontspitz-Wohnung auf April zu vermieten. 330
- Tannusstraße 51** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Nur einzusehen von 1—2 Uhr Nachm. 431

Tannusstraße 55

- ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April an eine stille Haushaltung anderweit zu vermieten. Das Haus ist auch unter guten Bedingungen zu verkaufen. 343
- Tannusstraße 57** werden 2 große Dachkammern zum Einstellen von Mobiliar jahrweise verm. Näh. Parterre. 13362
- Waldmühlweg 12** sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 11827
- Walramstraße 27** ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 721
- Walramstraße 35a**, zunächst der Emserstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör mit Garten auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 174
- Webergasse 6**, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 361
- Webergasse 16** sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 14634
- Webergasse 46** im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April und im Hinterhaus eine ebensolche auf gleich oder später zu verm. 454
- Weißstraße 6**, eine Stiege, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später, ferner eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 464
- Weißstraße 9**, im 1. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 392
- Wellrißstraße 10**, 1 Stiege hoch, 2 große, schöne, unmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 13414
- Wellrißstraße 21** sind 2 schöne Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 15293
- Wellrißstraße 31** ist die freundliche Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachmittags. 406
- Wellrißstraße 36** ist eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 15398
- Wellrißstraße 38** sind im Vorderhaus zwei Wohnungen auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Adolphsallee 5, Parterre. 11252
- Wilhelmstraße 12** ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 6 Zimmern und Zubehör, event. Stallung für 4 Pferde und Wagenremise, per 1. April zu verm. Einzusehen v. 2—4 Uhr Nachm. Näh. 3. Etage. 15255
- Wilhelmstraße 18** ist per 1. April die unmöblierte Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör, zusammen oder auch getrennt in 2 Logis von je 5 Zimmern u., zu vermieten. Näheres daselbst bei Georg Bücher. 15020
- Wilhelmstraße 34** ist die schön möblierte Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. 12464
- Wilhelmstraße 40, Bel-Etage**, 2—3 Zimmer ohne Küche zu vermieten. 12422
- Wörthstraße 18** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie die Frontspitzwohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 527
- Villa** mit großem Hof, Gärten, Stallungen, Hintergebäuden und anschließendem großen Terrain, ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 6408
- In meinem Hause **Emserstraße 13** ist die möblierte Bel-Etage (Salon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör) sofort zu vermieten. Dr. Thilenius, hom. Arzt. 10806

Mehrere Wohnungen im Vorder-, sowie im Hinterhause zu vermieten. Näh. Hermannstraße 7, 1 Treppe hoch. 642
 Ein **fein möbl. Zimmer** zu verm. Dogheimerstr. 18, S. 10943
 Ein **gut möblirter Salon** mit Cabinet, Parquet-Dielen, Porzellanofen und Doppelfenstern, ist Parterre zu vermieten Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre, zw. 11 u. 3 Uhr. 14839
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Mauergasse 13, 1 St. h. 15460
 Das **Landhaus Neuberg 3** zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Dambachthal 5. 15262
 Zwei **heizbare Mansarden** mit oder ohne Möbel an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. in der Exped. 15589

Herrschaftswohnung.

Zu vermieten in der oberen ruhig gelegenen **Villa Walfmühlweg 11** eine Herrschaftswohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Salon, Balkon, geschlossener Veranda und 3 Mansarden für 1000 Mt., event. mit 3 Souterrainzimmern, anschließender Veranda, Küche, großem Treibhaus, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise, für den Gesamtpreis von 1500 Mt. Näh. bei P. Stöppler daselbst. 15513
 Ein **kleines Parterre-Zimmer** ist zu vermieten. Näheres Adlerstraße 37. 15343
 Eine **Frontspitze** auf gleich zu vermieten Lahnstraße 3. 308
 Zum 1. April ist die **zweite Etage** eines Hauses **Schühenhofstraße 3**, bestehend aus 10 Zimmern, Salon und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst bei **Bogler**, Architect. 376
 Die **Villa Parkstrasse 15** ist ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 285
 Ein **kleines Logis** an ruhige Leute zu verm. Hochstätte 25. 129
 Eine **große, heizb. Mansarde** zu verm. Oranienstr. 23, Sth. 596
 Ein **Zimmer** mit Ofen, möbl., 1. Etage, in mittl. Stadtheile. Näh. Exp. 14940
 Eine **schöne Mansard-Wohnung** auf gleich oder 1. April zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 493

Eine Mansard-Wohnung

mit allem Zubehör, Wasserleitung u. ist an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. Näh. Stiftstraße 4. 430
 Ein **gut möblirtes Zimmer** billig zu vermieten. Zu besichtigen von 10 bis 3 Uhr Zahnstraße 3, 1 Treppe hoch. 296
 Mehrere **schöne Wohnungen**, auf Wunsch mit Stallung, Remise und Garten, sind **billig** auf sofort oder später zu vermieten auf dem **Lindenthaler Hof**; eventuell kann ein ganzes Haus nebst Hof, für ländliche Wirtschaft geeignet, zu diesem Zweck **billigst** abgegeben werden. 12906

Langgasse 53 ist ein **großer Laden** mit oder ohne Wohnung zum 1. April 1881 zu verm. Näh. bei Frau Hasler, 1. Stod. 8951
 Kirchgasse 10 ist ein **Laden** mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981

Laden zu vermieten.

Ein neu errichteter **Laden** in dem Guck'ichen Hause, Burgstraße No. 7, ist mit dazu gehöriger Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße No. 17. 9635

Laden

mit Wohnung **Webergasse 15**, seit 20 Jahren von der Firma: „Fanny Gerson“ bewohnt, auf 1. April 1881 zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 7 Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. 13855

Laden **Mauergasse 5** nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Kfm. Haub, Mühlgasse. 11553

In dem **Edhause** **Burgstraße** und **Mühlgasse** ist auf gleich ein **Laden** nebst **Wohnung, Magazin** und **Kellerraum** anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Friseur Reinhard**. 13859

Laden, groß, mit Wohnung, auf April 1881 zu vermieten Rheinstraße 19. Näh. im 3. Stod. 13974

Metzgergasse 37

15260

ist ein **kleiner Laden** mit Wohnung auf 1. April zu verm.

Laden.

Der **Friedrichstraße 27** gelegene **große Lederladen** mit Comptoir und Magazin, resp. schönem, hellem Kellerraum von 50 Fuß Länge, 20 Fuß Breite, mit **Eingang vom Laden aus**, mit oder ohne Wohnung pro 1. April 1881 zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege rechts. 15256

Laden **Ellenbogengasse 9** ist mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten. Näheres im **Porzellanladen** daselbst. 15465

Webergasse 14 ist ein **Laden** nebst **Comptoir** mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1881 zu vermieten. Näheres daselbst **Laden** rechts. 26

Laden. Der von mir seit langen Jahren innegehabte **Eckladen** mit **Cabinet Spiegelgasse 6** ist event. mit Einrichtung zu vermieten.

Nicol. Kirshöfer. 195

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Michelsberg 18**. 12932

Ein **Laden** mit Wohnung vom 1. April an zu vermieten. Näheres bei **Paul Fröhlich**, Obstmarkt. 396

Schwalbacherstraße 19a ist der **Eckladen** mit oder ohne Wohnung, sowie daselbst im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 394

Bleichstraße 15a ist ein **Laden** mit **Cabinet** und Wohnung auf April zu vermieten. Näh. im **Bäckerladen** daselbst. 426

Ein geräumiges **Ladenlocal** mit Lagerraum, in bester Geschäftslage, zu vermieten. Näh. in der Exped. 700

Ein **großer Lagerraum** mit Feuergerechtigkeit ist per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres **Kirchgasse 43**. 12640

Walramstraße 2 ist eine große, geräumige **Werkstätte** auf gleich oder später zu vermieten. 14219

Die **Räumlichkeiten** der **Milchfur-Anstalt Parkstraße 15** sind sofort anderweitig zu vermieten. 72

Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. **Adelheidstr. 42**. 5846

Bellrigstraße 7 können 2 **Gymnastiksalen** Kost u. Logis erh. 4069
 Reinliche Leute können ein **Zimmer** mit zwei Betten und Kost erhalten. Näh. **Herrnstraße 3** bei **Fr. Dingess**. 13761

Gute Winter-Pension

in einer Villa unweit Wiesbaden. Näh. Expedition. 10426

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. Januar.

Geboren: Am 2. Januar, dem Tagelöhner **Christian Schäfer** e. S., N. Heinrich. — Am 3. Jan., dem Dr. phil. **Paul Gustav Wislicenus** e. L., N. **Clotilde Elisabeth**. — Am 31. Dec., dem Gerichtsdiener **Christian Seber** e. S., N. **Julius Carl**.

Aufgeboren: Der Kaufmann **Peter Josef Weher** von **Webelshofen**, Reg.-Bez. **Düsseldorf**, wohnh. dahier, vorher zu **Düsseldorf** wohnh., und **Christine Zürker** von **Dubenhofen** in **Rheinbayern**, wohnh. dahier. — Der **Handarbeiter** **Valentin Horn** von **Nadenheim** in **Rheinessen**, wohnh. zu **Mainz**, und **Margarethe Blanz** von **Mainz**, wohnh. daselbst, früher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 4. Jan., **Johannette**, F. des verstorbenen Tagelöhners **Conrad Meyer**, alt 7 J. 11 M. 9 T. — Am 5. Jan., **Catharine**, F. des **Schuhmachers** **Georg Lerch**, alt 5 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Abend 5 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. **Schwalbacherstraße 2a**.
 Gottesdienst: Freitag Nachmittag 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 15 Min., Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr, Wochentage Nachmittag 4 Uhr.

Für die Hinterbliebenen der verunglückten drei Familienväter von Seigenhahn sind bei der Expedition d. Bl. ferner eingegangen: Von Hrn. Otto Schmidt 3 M., W. R. Wittwe 2 M., H. B. 3 M., Fr. M. D. 5 M., v. B. 3 M., Ungenannt 3 M., Dr. Th. 3 M., Prediger Westphal 4 M., G. S. 3 M., Ungenannt 3 M., H. N. 5 M., welches dankend becheinigt wird.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. Januar 1881.)

Adler: Gensburger, Kfm., Colmar. Carstanjen, Kfm., Duisburg.	Dr. Kämpner's Augenheilanstalt: Schulz, Fr., Funkstadt.
Einhorn: Schmidt, Kfm., Frankfurt. Loonen, Kfm., Heidelberg. Rübsamen, Gerbereibes., Wetzlar. Nicolai, Zahnarzt, Köln.	Nassauer Hof: Schreiber, Lieut. a. D. m. Fr., Rittergut Postleben.
Englischer Hof: Reiss, Hofcapellmeister, Kassel. v. Diller, Stud., Leipzig.	Villa Nassau: Bauer, Cons. m. Fm. u. Bd., Moskau.
Eisenbahn-Hotel: Bertling, Frl., London.	Alter Nonnenhof: Kuhf, Strassburg. Theis, Kfm., Darmstadt. Bernheimer, Kfm., Ettlingen. Bohme, Architect, Höchst.
Grüner Wald: Schwabe, Kfm., Frankfurt. Fellheimer, Kfm., Wien. Wolf, Kfm., Darmstadt. v. Stutterheim, Gr.-Waldeck. Börgelmann, Kfm., Köln. Dillmann, Frl., Köln.	Weisser Schwan: Lemke, Gutsbes. Hünkenbüttel.
Hotel „Zum Hahn“: Steinthal, Kfm., Coblenz. Weber, Bonn.	Tannus-Hotel: Oemler, Hauptm., Karlsruhe.
	Hotel Victoria: Bowdon, Capt. m. Fr., England. Griffiths, Rent., Welshpool. Griffiths, Frl. Rent., Barnsley. Golden, Rent., Welshpool.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1881. 5. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	334,99	334,56	335,90	335,15
Thermometer (Reaumur).	-3,2	+2,0	+1,0	-0,07
Luftspannung (Bar. Lin.).	1,32	1,36	1,68	1,45
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	89,3	57,1	77,2	74,53
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. mäßig.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedekt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb°.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 6. Jan. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 22 M. 50 Pf., Hafer 13 M. 40 Pf. bis 15 M., Sen 7 M. 50 Pf. bis 8 M.
Limburg, 5. Jan. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 M. 20 Pf., Korn 16 M. 10 Pf., Gerste 10 M. 10 Pf., Hafer 8 M. 75 Pf.

Frankfurter Course vom 5. Januar 1881.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168,50 b. G.
Dufaten 9 " 54—59	London 20,350—85 bz.
20 Frs.-Stücke 16 " 11—15 "	Paris 80,60—80,55 bz.
Gouvernements 20 " 29—34 "	Wien 171,90 bz.
Imperiales 16 " 67—72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 17—20 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Haus Dellforst.

Von Louise Esche.

(14. Fortsetzung.)

In das stille Gartenschloßchen zog nun ein auch äußerlich anderes Leben hinein, und Frau Beatrice mochte wohl mitunter gewaltsam zu den Tagen ihrer eigenen fröhlichen Brautzeit zurückgeführt werden — deren ernsteste Seite sich nur in der sentimentalen Richtung jener Zeit offenbarte, wenn sie den frischen, ja oft genug übermüthig glücklichen und daneben doch so sonnenklaren ersten Verkehr dieser Brautleute still beobachtete.

Der Plan über die Gestaltung der künftigen Häuslichkeit, in den die jungen Leute die Großtante unbedingt einschlossen, hatte noch nicht die Zustimmung der Frau Beatrice, als — es war im Frühjahr 1866 — die Trommel zum Streite schlug und selbst-

verkündlich auch den Bräutigam Hildegard's in die Reihen rief. Damit erfuhr dann wiederum das Leben der beiden Frauen eine große Veränderung. Wie vor dem Eintritt des jungen Wieben in den kleinen Kreis konnte es ja nun einmal nicht wieder werden. Jetzt aber wurden beide Frauen mit gleich warmem Herzen und ausschließlicher Hingabe den Anforderungen gerecht, die jene Zeit auch an die Thatkraft der Frauen stellte.

Wohl zitterte auch Hildegard's Herz in Liebe und Sorge um den Fernen, auch über sie kam oft das ganze Jagen eines bangen Frauengemüths, aber zu solcher Zeit bewährte sich auch jedesmal in ihr der Segen ihres in sich und in echtem Gottvertrauen gefestigten Characters, und Frau Beatrice sah dann mit stiller Freude, wie das junge Mädchen bald wieder unbeirrt in hafter Zuerst ihre Weg ging.

Der Juli ging zu Ende. Wie ein gewaltiges Gewitter, so hatte sich der furchtbare Krieg über den deutschen Landen entladen — nun war es vorüber, nur hin und wieder hörte man noch das dumpfe Rollen eines fernen Donners, zuckte ein flüchtiger Blitz, aber der politische Himmel klärte sich doch mehr und mehr auf — die geängstigten Menschen athmeten freier, namentlich diejenigen, die jetzt freudig der Wiederkehr ihrer arg gefährdet gewesenen Lieben harren durften. Zu diesen Bevorzugten in jener schweren Zeit zählte Hildegard, und nach dem letzten Briefe ihres Bräutigams war es doch wie ein Ausruhen über sie gekommen, dem sie sich nun auch gern und dankbar hingab.

Der Tag war einmal wieder recht heiß, und Hildegard saß am Nachmittage, mit leichter Handarbeit beschäftigt, unter der Veranda, die an der Morgenseite des Hauses sich hingog. Der wilde Wein ließ seine schönen Guirlanden regungslos über die zierliche Ballustrade des Altanes herniederhängen. Ein Pivotal warf zuweilen seinen Jubelruf in die Stille hinein, sonst hörte man ringsum keinen Laut. Frau Beatrice hatte sich nach Tische zurückgezogen und war noch nicht wieder erschienen. Es war ein wunderschönes Plätzchen, an dem sich der Sommernachmittag so recht mit Behagen auskosten ließ. Und Hildegard war auch ganz in der geeigneten Stimmung dazu. Der feine Blumenduft aus den im Rasen liegenden Weidenkörben wehte zu ihr hin, prächtige Schmetterlinge hingen wie traumverloren an den Blumen. Alles schien sich der Ruhe hingegeben zu haben, nur ein Pfauenpaar schritt in dem feinen Kieswege auf und ab. Er, offenbar in souveränstem Bewußtsein, sich hier in seinem eigenen Reiche zu befinden, und seine schlichte Hausfrau blieb ihm treulich zur Seite. Zuweilen schüttelte er sein schillerndes Rad, daß die wunderschönen Federn leise brausend im Sonnenglanze erzitterten. Dann stieg ihm allemal der Hochmuth in den kleinen Kopf, und in Ermangelung eines anderen Publikums umtrippelte er, sich drehend und wendend, in schöner Herausforderung sein Weib: „Hast Du Dein Lebtag einen schöneren Mann gesehen, graue Greta?“ Die graue Greta begnügte sich, einen Augenblick mit schiefgehaltenem Kopfe an dem eiteln Gemahl hinaufzusehen und blieb in ihrem gewohnten Gleichmuth.

Hildegard sah nach ihrer Uhr und ging dann in's Haus — es war Zeit, den kleinen Kaffeetisch zu besorgen, den Frau Beatrice gerne in der Veranda bereit fand. Kurz darauf saßen die beiden Damen an dem zierlich servirten Tische. — Im Gegensatz aber zu ihrer eigenen, heute besonders zu behaglichem Austausch geneigten Stimmung, erschien es Hildegard, als sei die Tante nicht ganz in ihrem sonst so wohlthunend wirkenden Gleichgewichte. Die alte Dame mußte das selbst auch empfinden, denn nachdem sie eine Weile, wie tiefem Sinnen nachhängend, da gefessen, griff sie sich aufrassend, nach dem neben ihr liegenden Strickzeug.

„Der Nachmittagschlaf bekommt mir bei solcher Hitze doch nicht, Hildegard,“ sagte sie, den Kopf schüttelnd, und dann war sie sichtlich bemüht, sich innerlich von etwas loszumachen, das sie immer wieder in sich selbst zurückzuwenden schien. Die Uhr im Hause schlug fünf. Das junge Mädchen machte eine Pause in der Unterhaltung, womit sie die Tante zu fesseln bemüht war und blickte scharf nach dem Pfade hinaus, der sich von der Stadt her durch Gärten und Felder hindurch nach der kleinen Besitzung hingog.

(Fortsetzung folgt.)